

Organisation

Veranstalter:

Waldhof e.V. Akademie für Weiterbildung
Im Waldhof 16, 79117 Freiburg
Tel: 0761-67134 (Anmeldungen nur schriftlich)
Fax: 0761-66584
E-Mail: sekretariat@waldhof-freiburg.de
www.waldhof-freiburg.de

Seminarleiterin: Carola Zenetti

Musicosophia-Schule St. Peter / Schwarzwald
www.musicosophia.org

Zeit: Freitag 18 h mit dem Abendessen
bis Sonntag nach dem Mittagessen. Am Samstag gibt es
nach dem Abendessen noch eine Arbeitseinheit.

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Teilnahme: 100,00 €

Mittagessen: ab 28,00 € (im Waldhof)

Über Franz Schubert

Die Musik Schuberts ist ein einziges Sehnen nach dem verlorenen Paradies. Das ist es, worin sie uns anrührt, womit sie uns in ihren Zauber bannt und was sie so unvergleichlich und in einer unverwechselbaren Sprache zu uns reden macht.

Marcel Schneider,
in seiner Biographie über Franz Schubert

Hör-Anleitungen zum Selbststudium

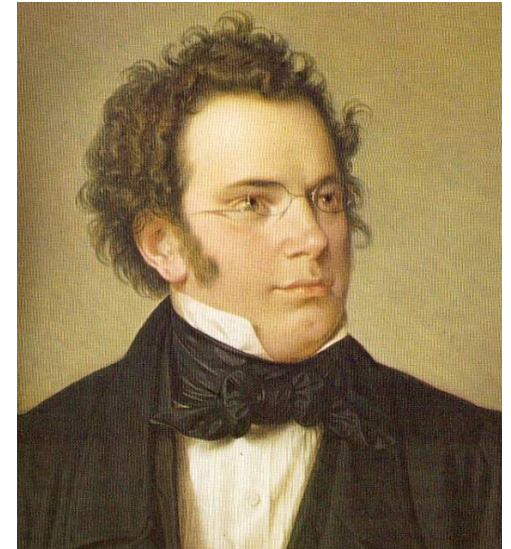


Im Musicosophia-Verlag finden Sie zu den Seminaren zahlreiche Arbeitsmaterialien für Ihr Selbststudium zuhause. Mit den „Stufen des Musikverstehens“ erhalten Sie einen systematischen Einblick in die Musicosophia Hör-Methode.

52 Seiten (mit CD), ISBN 978-3-929699-43-5, Euro 15,00

musicosophia[®]
... die Kunst des Hörens

Hör-Workshop



Kammermusik von Franz Schubert

24. - 26. November 2017

Waldhof Freiburg
Akademie für Weiterbildung

www.musicosophia.org

Musikalische Vorkenntnisse
nicht erforderlich

Die Idee

Sie lieben Klassische Musik?
Sie spüren ihre Kraft und ihren Zauber?

Dann sind Sie eingeladen, einen Weg kennen zu lernen, der Sie schrittweise zu einem tieferen Verständnis der musikalischen Meisterwerke führt und für den keine Vorkenntnisse erforderlich sind. Wir gehen auf musikalische Entdeckungsreise und machen Hörerfahrungen, die das Musikerleben nachhaltig bereichern können.

Dazu gehört das wiederholte Hören der Musik genauso wie das Hören auf die Stille. Wir summen leise mit der Musik mit und verstärken so unsere Resonanz zu ihr. Gemeinsam erkunden wir ihren Aufbau und ihre Struktur und verfolgen die Melodien anhand aufgezeichneter Linien. Dadurch erhalten wir Orientierung.

Um die Musik tief in uns zu erfahren gestalten wir sie mit einfachen Gebärden. So führt unser aufmerksames, mitdenkendes und mitfühlendes Hören zu dem Ziel, das seinen Ausgangspunkt beim Komponisten und Interpreten hat, und wir erleben das Musikhören als etwas Aktives und Schöpferisches.

Die Methode

Die Musicosophia-Methode baut auf den natürlichen musikalischen Anlagen des Menschen auf. Unser „Werkzeug“ ist das Gehör. Wir benutzen keine Noten, sondern schulen das konzentrierte Zuhören, die innere Anteilnahme und das Erkennen der musikalischen Motive und Themen. Wir spüren den unterschiedlichen Stimmungen nach, erkennen die Wendepunkte in der Musik und erschließen uns den Aufbau des Werkes.

Um die Musik besser zu „begreifen“, zeichnen wir die Melodien mit einfachen Linien auf und spüren ihnen mit den Händen nach. Diese musikalischen Gebärden heißen Melorhythmie.



Carola Zenetti bei der Seminar-Arbeit

Die Stufen des Musikverstehens im Überblick:

- Sich die ersten Hör-Eindrücke bewusst machen
- Durch Mitsingen die verschiedenen Stimmungen unterscheiden
- Die Struktur eines Musikstücks entdecken und zeichnen
- Die inneren Zusammenhänge der Struktur erkennen
- Die musikalische Struktur mit Gebärden gestalten (=Melorhythmie)
- Die Eindrücke verinnerlichen

Der Hör-Workshop

Schuberts Freunde haben in zahlreichen Niederschriften vom überströmenden Melodienreichtum in seinen Werken berichtet. Robert Schumann unterstreicht diese Äußerungen noch, indem er über Schubert sagt: „Er hat Töne für die feinsten Empfindungen, Gedanken, ja Begebenheiten und Lebensumstände.“

In den als „Schubertiaden“ bekannt gewordenen geselligen Zusammenkünften hat Schubert seine Werke allein oder mit befreundeten Musikern zusammen aufgeführt, und Freunde und geladene Gästen wurden bewundernde Zeugen seiner Schöpferkraft.

An diesem Wochenende wollen wir einige von Schuberts kammermusikalischen Werken näher kennenlernen und dabei entdecken, dass seine vordergründig volkstümlich und einfach klingenden Melodien verborgene Seelenschichten in uns ansprechen. Lassen wir uns tief von ihrem klangvollen Zauber und ihren Tönen für feinste Empfindungen erfüllen.

Dazu brauchen Sie keine musikalischen Vorkenntnisse. Ihre Freude an Schuberts Musik ist die beste Voraussetzung für diesen Workshop. Wir hören die Musik mehrfach, summen mit und machen uns die ersten Eindrücke bewusst. Mit einfachen Skizzen stellen wir den Aufbau eines Werkes und die Melodien dar. So gewinnen wir einen Überblick über das Werk und lernen es immer besser kennen. Das Gestalten der Musik mit einfachen Gebärden schließlich führt zur Verinnerlichung des musikalischen Geschehens. So wird Musikhören wie das Komponieren und Interpretieren zu einem schöpferischen Prozess.

www.musicosophia.org